

Informationsvorlage

Bereich | Amt
EB Stadtwerke
Verfasser/in
Obert, Tobias

Vorlagen-Nr.
EBSW/20/2019
Aktenzeichen

Anlagedatum
25.01.2019

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	07.02.2019	Ö	Kenntnisnahme
Gemeinderat	21.02.2019	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Weiterer Ausbau Wärmenetz Rheinfelden

Erläuterungen

Weiterer Ausbau des Wärmenetzes Rheinfelden

In Abstimmung mit dem Tiefbauamt, der Firma Evonik, dem Zweckverband Breitbandversorgung und des interdisziplinären Beratungsbüros Endura Kommunal wurde der weitere Ausbau der Wärmeleitung für das Jahr 2019 geplant. Ziel der Erweiterung ist die Verlegung der Wärmeleitung in Richtung Werksgelände Evonik. Von den bestehenden Wärmeleitungen im Bereich der Müßmattstraße (Realschule) wird die Trasse in der Müßmattstraße nach Süden bis zum Rathaus geführt. Im Rathaus soll die Anbindung an die bestehende Heizanlage erfolgen. Die Wärmeleitung wird dann durch die Fritz-Rössler-Straße nach Osten bis zur Karl-Fürstenberg-Straße geführt. In der Karl-Fürstenberg-Straße erfolgt die Leitungsverlegung nach Nordosten in 2019 voraussichtlich bis zur Josefstraße. Allen Anliegern an der Leitungstrecke wird ein kostengünstiger Wärmenetzanschluss im Rahmen der Leitungsbauarbeiten angeboten.

Die Führung der Wärmeleitung bis zum Rathaus und die Integration der Wärmeerzeuger des Rathauses bieten verschiedene Vorteile:

1. Das bestehende BHKW im Rathaus kann auch im Sommer zur Eigenstromerzeuger genutzt werden da Überschusswärme ins Wärmenetz eingespeist werden kann.
2. Die bisher aus Erdgas bereitgestellte Wärme (Bedarf der die Erzeugung des BHKWs übersteigt), kann nach Anschluss der Abwärmeauskopplung zu einem großen Teil über Abwärme gedeckt werden
3. Die Weiterführung der Leitung nach Westen ab 2020 ermöglicht die Herstellung der Verbindung zur Werderstraße (in Richtung Freibad) und die Wärmelieferung in den Straßen Karl-Fürstenberg Straße West, Kapuzinerstraße, Seidenweberweg und Zähringerstraße

Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Breitbandversorgung

Die Planungen der Stadtwerke ergänzen sich sehr gut mit den Strukturplanungen des Zweckverbands Breitbandversorgung. Der Zweckverband plant im Rahmen der Baumaßnahme der Stadtwerke Rheinfelden eine Backboneleitung sowie die Hausanschlussleitungen mitzuverlegen. Allen Anwohnern wird ein Hausanschluss Breitband zu reduzierten „Mitverlegungskonditionen“ angeboten. Mit dem gemeinsamen Ausbau können große Synergiepotentiale zwischen diesen beiden Infrastrukturinvestitionen realisiert werden. Die Baukosten werden nach dem Verursacherprinzip zwischen Stadtwerken und Zweckverband Breitbandversorgung aufgeteilt.

Auskopplung der Abwärme von der Firma Evonik

Die technische Planung für die Auskopplung von Abwärme an Abhitzeessel der Evonik AG ist weit fortgeschritten. Das beauftragte Planungsbüro EPROPLAN aus Stuttgart hat das Rohrleitungs- und Instrumentenfließschema vorgelegt, der nächste Schritt ist die Ausarbeitung der Werksplanung. Die Leitungsführung auf dem Gelände der Evonik AG wurde festgelegt. Der Wärmetauscher soll im Zeitraum der Werksabstellung 2020 in die Kesselanlagen eingebunden werden, um eine Wärmelieferung zur Heizperiode 2020/21 zu ermöglichen.

Anlage:

- Übersichtsplan Erweiterung Wärmenetz Rheinfelden